

Ein Bus voller Antworten macht Halt in Schiers

Am vergangenen Dienstag, 18. August machte der Infobus des Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Graubünden Halt in Schiers. Mit dabei waren Fachpersonen von verschiedenen Organisationen, die direkt vor Ort über ihre Angebote aufklärten, Fragen beantworteten und kostenlose Beratung anboten. Für Standbesuchende bot sich eine unkomplizierte Gelegenheit, sich über Unterstützungs- und Präventionsangebote für ältere Menschen, Betreuungspersonen und pflegende Angehörige zu informieren.

Was tun, wenn ein Angehöriger plötzlich Pflege braucht? Wohin kann man sich wenden, wenn die eigene Mutter zunehmend Unterstützung im Alltag benötigt? Und wer hilft, wenn nach einem Spitalaufenthalt unklar ist, wie es zu Hause weitergehen soll?

Solche Fragen standen beim Tourstopp des SRK Infobusses in Schiers im Zentrum. Denn nicht alle Menschen wissen, welche Unterstützungsangebote ihnen und ihren Angehörigen im Kanton Graubünden zur Verfügung stehen oder an wen sie sich mit bestimmten Fragen wenden können. Genau da setzt das mobile Beratungsangebot des SRK Graubünden an: Informationen von verschiedenen Organisationen, die im Altersbereich tätig sind, für jeden einfach zugänglich machen, persönliche Fragen vor Ort klären können und bei Bedarf den Weg zur passenden Fachstelle aufzeigen.

Unterstützung, wenn der Alltag schwieriger wird

Als Initiantin des SRK Infobusses bietet das SRK Graubünden verschiedene Dienstleistungen, die ältere Menschen und pflegende Angehörige in ihrem Alltag unterstützen. Dazu gehören der Rotkreuz-Notruf, der Rotkreuz-Fahrdienst sowie Ponte – Begleitung für betreuende und pflegende Angehörige und Familien und das Beratungsangebot Patientenverfügung. Gemeinsam haben diese Angebote ein Ziel: Sie sollen ältere Menschen und ihre Angehörigen entlasten und dazu beitragen, dass sie möglichst lange selbstständig und unabhängig in den eigenen vier Wänden leben können.

Neben dem SRK Graubünden informierte auch Pro Senectute Graubünden beim Infobus in Schiers über ihre vielfältigen Angebote im Bereich Alter. Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen und seit dem Start der SRK Infobus Tour im vergangenen Jahr feste Partnerin der Tourstopps im Bündnerland.

Für Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung benötigen, ist die Organisation eine äusserst wichtige Ansprechpartnerin. Denn bereits seit 1919 setzt sich Pro Senectute Graubünden für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen in unserem Kanton ein. An sieben regionalen Beratungsstellen bieten fachkundige Mitarbeitende unter anderem Sozialberatungen sowie Dienstleistungen für ein selbstbestimmte Leben zu Hause an. Ergänzt wird das Angebot durch Bildungs- und Bewegungskurse sowie verschiedene Projekte zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Wenn Demenz zum Thema wird

Ebenfalls bei jedem Tourstopp des Infobusses mit dabei ist Alzheimer Graubünden. Fachkundige Vertreterinnen der Fachstelle für Demenz nutzten auch in Schiers die Möglichkeit, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. «Durch die Infostände vor Ort erreichen wir Menschen in verschiedenen Tälern Graubündens, kommen mit ihnen direkt

ins Gespräch und können Fragen rund um das Thema Demenz aufgreifen». Die persönlichen Begegnungen seien eine wichtige Möglichkeit, Wissen zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und Berührungsängste zu reduzieren, heisst es bei Alzheimer Graubünden. Denn eine Demenzerkrankung betrifft nicht nur die erkrankte Person, sondern immer auch ihr Umfeld. Die Organisation bietet daher individuelle und kostenlose Beratung sowie Gesprächsgruppen für Angehörige und Betroffene im ganzen Kanton an. Darüber hinaus stehen verschiedene Freizeit- und Begegnungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zur Verfügung.

Wenn es kompliziert wird und nach einem Spitalaufenthalt viele Fragen offen sind

Wie wichtig eine gute Vernetzung verschiedener Angebote im Altersbereich ist, zeigt die Arbeit der Flury Stiftung im Prättigau. Als lokale Gesundheitsversorgerin, die unter anderem das Spital, die regionalen Alters- und Pflegeheime, die Spitex, verschiedene Wohnformen und das Medizinische Zentrum unter sich hat, war die Präsenz der Flury Stiftung beim Infobus in Schiers ein grosser Gewinn für die Fragen und Anliegen der ortsansässigen Bevölkerung.

Eine wichtige Anlaufstelle der Flury Stiftung ist die Sozial- und Austrittsberatung mit der integrierter Anlaufstelle Gesundheit und Alter. Eine Erkrankung, ein Unfall oder ein Spitalaufenthalt kann Betroffene und Angehörige vor viele persönliche, soziale und finanzielle Fragen stellen. Was passiert nach der Entlassung? Ist eine Rehabilitation sinnvoll? Kann die Person wieder nach Hause? Braucht es Unterstützung durch die Spitex oder eine andere Betreuungsform?

Die Fachstelle berät, informiert und unterstützt bei der Suche nach einer passenden Lösung. Bei Bedarf vermittelt sie an weitere Beratungsstellen. Damit übernimmt sie für die Region Prättigau eine wichtige Lotsenfunktion – ähnlich wie der SRK Infobus, der ältere Menschen und ihre Angehörigen dabei unterstützt, sich im vielfältigen Angebot an Unterstützungsleistungen zurückzufinden.

Wenn die kleinen Dinge im Alltag schwierig werden

Aber nicht immer braucht es eine umfassende Betreuung oder gar professionelle Pflege. Auch dies konnte bei einigen Gesprächen mit den Standbesuchenden auf dem Dorfplatz in Schiers festgestellt werden. Manchmal sind es einfach die kleinen Dinge des Alltags, die mit zunehmendem Alter schwieriger werden: Besorgungen erledigen, den Haushalt bewältigen oder Aufgaben übernehmen, für die langsam die Kraft oder die Zeit fehlt.

Um diese Anliegen kümmerten sich beim Infobus in Schiers die Vertreter der Bündner Senioren helfen Senioren. Die Organisation vermittelt Unterstützung für alltägliche Aufgaben. Darunter fallen beispielsweise Einkäufe, Gartenarbeiten, Schneeräumungen und kleinere Reparaturarbeiten. Aber auch Fahrdienste, persönliche Besuche, gemeinsames Vorlesen oder liebevolle Betreuung von Haustieren sind Angebote, welche die engagierten Seniorinnen und Senioren aus der Region zur Entlastung ihrer Mitmenschen übernehmen.

Damit ergänzt das Angebot von Bündner Senioren helfen Senioren die Beratung und Dienstleistung der anderen am Infostand vertretenen Organisationen auf praktische Weise. Denn Unterstützung kann viele Formen annehmen. Manchmal braucht es ein Beratungsgespräch, manchmal eine fachkundige Abklärung und manchmal einfach jemanden, der einem bei einer alltäglichen Aufgabe zur Hand geht.

Gemeinsam für ein selbstbestimmtes Leben

Der Tourstopp im Dorfzentrum von Schiers zeigt wunderbar auf, was die Idee des SRK Infobusses ausmacht: Verschiedene Organisationen spannen zusammen und machen ihre Angebote an einem gut zugänglichen Ort sichtbar. Für Besucherinnen und Besucher bedeutet dies kurze Wege zu niederschwelliger und kostenloser Information und Beratung. Dabei muss es nicht immer um eine akute oder schwierige Situation gehen. Sich frühzeitig zu informieren kann helfen, später schneller die richtige Unterstützung zu finden.

Ob Beratung, Entlastung für Angehörige, Unterstützung im Alltag, Hilfe bei Demenz oder Angebote für mehr Sicherheit und Mobilität – die am Infobus vertretenen Organisationen verfolgen immer ein gemeinsames Ziel: Sie möchten Menschen dabei unterstützen, möglichst lange selbstbestimmt und unabhängig leben zu können und Angehörigen dort Entlastung bieten, wo sie gebraucht wird.

Als mobile Anlaufstelle bringt der SRK Infobus diese Angebote zusammen und dorthin, wo die Menschen sind. In Schiers war vergangene Woche genau das möglich: stehen bleiben, fragen, zuhören – und vielleicht mit einer wichtigen Antwort nach Hause gehen.